



Umsetzungsprojekt

Wir entwickeln ein Leitbild

KEM 10



Juni 2017



Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT	3
2	ZUSAMMENFASSUNG	5
3	PROJEKTAUFTRAG: „WIR ENTWICKELN EIN „LEITBILD KEM 10“	6
4	LEITBILD	7
4.1	ALLGEMEINES	7
4.1.1	Vision KEM 10.....	7
4.1.2	Grundsätzliches Motiv für das Leitbild.....	7
4.2	WIR FORCIEREN EIN EMISSIONSFREIES LEBEN ZUM SCHUTZ DER UMWELT	8
4.3	WIR FORCIEREN EIN EMISSIONSFREIES LEBEN ZUM NATUR- UND ARTENSCHUTZ	9
4.4	WIR FORCIEREN EIN EMISSIONSFREIES LEBEN FÜR DIE PHYSISCHE UND PSYCHISCHE GESUNDHEIT DER MENSCHEN	9
4.5	WIR FORCIEREN EIN EMISSIONSFREIES LEBEN ZUR STÄRKUNG DES SOZIALEN ZUSAMMENHALTS	9
4.6	WIR ERRICHTEN EINE PLATTFORM FÜR EIN LEISTBARES EMISSIONSFREIES LEBEN	9
4.7	WIR FORSCHEN, INTEGRIEREN UND WIR INITIIEREN PILOTPROJEKTE FÜR EMISSIONSFREIES LEBEN ...	10
4.8	WIR LEISTEN EINEN BEITRAG ZUR „MOBI 2021“	10
5	ERREICHEN DER ZIELSETZUNGEN DES LEITBILDES KEM 10	12
5.1	IDEELLE MITTEL DER GESELLSCHAFT	12
5.1.1	Mitwirken an politischen, rechtlichen und planerischen Vorhaben.....	12
5.1.2	Dienst- und Serviceleistungen im Sinne des Geschäftszweckes	12
5.1.3	Forschungs- und Pilotprojekt „E-Einkaufs- und Tauschplattform“	13
5.1.4	Forschungs- und Pilotprojekt „E-Mobilitätsplattform“	13
5.1.5	Forschungs- und Pilotprojekt „E-Beratungs- und E-Wissensplattform“	13
5.2	MATERIELLE MITTEL DER GESELLSCHAFT	14
6	IMPRESSUM	15



1 Vorwort

Rund 100 Millionen Euro fließen jährlich für zugekaufte Energie aus unserer Region für fossile Brennstoffe ab. Die Klima- und Energiemodellregion 10 vor Wien (KEM10) will sich mit dem aktuellen umweltpolitischen Thema der Reduktion von Treibhausgasen auseinandersetzen. Erklärtes oberstes Ziel der KEM10 ist daher die Eigenversorgung mit Energie aus regionalen erneuerbaren Quellen (Energieautarkie). Dadurch werden positive Effekte in vielerlei Hinsicht entstehen: Befreiung aus der Abhängigkeit von fossilen Energieimporten (v.a. Öl und Gas), Klimaschutz durch Emissionsvermeidung, Schonung von wertvollen Ressourcen (z.B. Doppelnutzung von Grund und Boden), Schaffung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen in regionalen Betrieben.

Diese Vision stellt die Grundlage für unser Handeln in der Klima- und Energiemodellregion 10 vor Wien (KEM10) dar und wir werden, von dieser Vision ausgehend, gemeinsam mit Vertretern aller Gemeinden ein Leitbild für die Jahre bis 2030 für unsere Region entwickeln.

Es soll ein langfristiger Prozess in der Region eingeleitet werden, um die Ziele der österreichischen Klimastrategie zu erreichen und damit die Vorgaben der Europäischen Union umzusetzen.

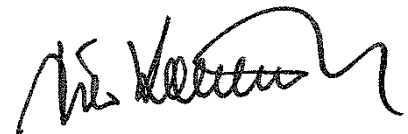
Wir wollen am Weg zur Erreichung der Ziele im Leitbild aber auch das Jahr 2021 einbinden, denn in diesem Jahr findet die „**MOBI 2021 - Eine Region kommt in Bewegung**“ statt. Die Klima- und Energiemodellregion 10 vor Wien wird dabei auf den E- Mobilitätssektor hinweisen, aber auch in anderen Bereichen umgesetzte Projekte zur Schau stellen und damit einen wesentlichen Beitrag für das Gelingen der Ausstellung leisten.



Wir möchten uns bei den vielen engagierten und motivierten Projektmitarbeitern bedanken und wir hoffen, dass sie uns auch in Zukunft weiterhin so tatkräftig wie bisher zur Verfügung stehen werden. Ein besonderer Dank gilt dabei Frau Brigitte Bittner, die sich seit Jahrzehnten für den Natur- und Umweltschutz einsetzt und in diesem Teilprojekt viel einbringen konnte.



Karin Schneider
KEM - Managerin
Projektleiterin



Mag. Dieter Kandlhofer
Projektleiter

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten daher gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



2 Zusammenfassung

In der Projektgruppe „Energie Denken“ wurde unter der Leitung von Mag. Dieter Kandlhofer im Rahmen der Erstellung des Umsetzungskonzeptes eine Vision für die Klima- und Energiemodellregion 10 vor Wien definiert, welche wie folgt lautet:

„Für ein Leben frei von Emissionen mit leistbarer Energie für Generationen!“

Das „Leitbild KEM 10 bis 2030“ wurde aufbauend auf diese Vision in mehreren Arbeitsgruppensitzungen und mehreren Abstimmungsrunden entwickelt.

Es besteht aus folgenden Teilen:

- Wir forcieren ein emissionsfreies Leben zum Schutz der Umwelt
- Wir forcieren ein emissionsfreies Leben zum Natur- und Artenschutz
- Wir forcieren ein emissionsfreies Leben für die physische und psychische Gesundheit der Menschen
- Wir forcieren ein emissionsfreies Leben zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts
- Wir errichten eine Plattform für ein leistbares emissionsfreies Leben
- Wir forschen, integrieren und initiieren Pilotprojekte für emissionsfreies Leben
- Wir leisten einen Beitrag zur „MOBI 2021“

Die Vision und das Leitbild sollen durch Errichtung einer eigenen Gesellschaft umgesetzt werden, damit sie nicht nur am Papier bestehen, sondern auch in die Bevölkerung getragen und von dieser in Folge auch mitgetragen werden können.



3 Projektauftrag: „Wir entwickeln ein „Leitbild KEM 10“

Projektauftrag:	<i>Wir entwickeln ein Leitbild KEM10</i>	
Projektleiter:	Mag. Dieter Kandlerhofer	
Beteiligte Akteure	Florian Koller, Bürger, Unternehmen, externe Dienstleister	
Ausgangssituation des Auftrages:		
Bei den ersten Workshops in der Vorbereitung des Umsetzungskonzeptes wurde erkannt, dass neben der Gestaltung eines Leitmotivs die Definition eines Leitbildes für die Etablierung der Klima und Energiemodellregion „KEM10“ von entscheidender Bedeutung ist.		
Ziele (Auszug):		
<ul style="list-style-type: none"> • Spezifikation eines Leitbildes KEM10 		
Nicht-Ziele:		
<ul style="list-style-type: none"> • Definition von Maßnahmen 		
Methodik:		
<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption des Leitbildes • Diskussion und Abstimmung der Entwürfe • Ausformulierung des Leitbildes • Präsentation und Veröffentlichung 		
Konkrete Ergebnisse (Auszug):		
<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Ausformulierung des Leitbildes liegt vor 		
Wesentliche Termine:		
Was	Bis wann	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf des Leitbildes KEM10 	März 2017	
<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung der Eckpfeiler des Leitbildes im Projektkernteam 	März 2017	
<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion innerhalb des Projektteams (Workshop) 	April 2017	
<ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung der Formulierungen zum Leitbild 	Juni 2017	
<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Veröffentlichung des Leitbildes 	Juni 2017	
Kritische Erfolgsfaktoren:		
<ul style="list-style-type: none"> • Mangelnde Mitwirkung im Projektteam 		



4 Leitbild

4.1 Allgemeines

4.1.1 Vision KEM 10

Im Rahmen der Entwicklung des Umsetzungskonzeptes wurde in der Arbeitsgruppe „Energie denken“ eine Vision für die Klima- und Energiemodellregion 10 vor Wien formuliert welche wie folgt lautet:

„Für ein Leben frei von Emissionen mit leistbarer Energie für Generationen!“

Ausgehend von dieser Vision wurde dieses Leitbild spezifiziert Dabei wurde die Vision in einzelne Teile zerlegt, um klar zum Ausdruck zu bringen, wie die Vision zu verstehen ist. Das Leitbild wurde in „WIR“ Form verfasst, um zu vermitteln, dass derartige Veränderungen nur gemeinsam zu erreichen sind.

4.1.2 Grundsätzliches Motiv für das Leitbild

Beim Leitbild KEM 10 geht es vor allem darum, unter Berücksichtigung neuer und bewährter nachhaltiger Technologien Gedanken für die Zukunft zu entwickeln und die entsprechenden Wege für diese Zukunft zu bereiten. Das Bewusstsein für verändertes nachhaltiges Handeln in den verschiedenen Bereichen soll in den Köpfen verankert werden.

Die Themen Energiesparen, Eigenenergie erzeugen, dezentrale Speicherung, Energieautarkie und vieles mehr sollen stärker in den Fokus des Handelns der Bevölkerung, der Unternehmen und der Gemeinden treten, um damit die Umwelt, die Natur aber auch die physische und psychische Gesundheit der Menschen zu schützen. Alle gesetzten Maßnahmen werden durch starke Einbindung der Bevölkerung umgesetzt. Durch Einbindung regionaler Betriebe soll die Wertschöpfung in der Region erhalten bleiben.



Das Leitbild lautet in der Kurzversion wie folgt:

- Wir forcieren ein emissionsfreies Leben zum Schutz der Umwelt
- Wir forcieren ein emissionsfreies Leben zum Natur- und Artenschutz
- Wir forcieren ein emissionsfreies Leben für die physische und psychische Gesundheit der Menschen
- Wir forcieren ein emissionsfreies Leben zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts
- Wir errichten eine Plattform für ein leistbares emissionsfreies Leben
- Wir forschen, integrieren und initiieren Pilotprojekte für emissionsfreies Leben
- Wir leisten einen Beitrag zur „MOBI 2021“

Im Folgenden werden die einzelnen Punkte des Leitbildes beschrieben.

4.2 Wir forcieren ein emissionsfreies Leben zum Schutz der Umwelt

Wir setzen uns für ein emissionsfreies Leben in allen Lebensbereichen ein und forcieren deshalb die Energiewende in Richtung des flächendeckenden Einsatzes von nachhaltigen und erneuerbaren Energieformen, insbesondere in Form von Sonnen- und Windenergie. Die Förderung und die Sicherstellung des Schutzes der Umwelt durch die Reduktion von Schadstoffen insbesondere von Treibhausgasen (CO₂, CH₄, N₂O), Stickoxiden (NO_x) und Staubpartikel sowie von Lärmemissionen (direkten, indirekten Lärm, Umweltlärm) stehen im zentralen Mittelpunkt unserer Überlegungen. Einerseits soll dies durch das Ersetzen von fossilen Energieträgern im Verkehr, in der Industrie und in den Haushalten und andererseits durch den sorgsamen Umgang mit Ressourcen in allen Lebensbereichen und Sparten (Energiesparen) erreicht werden. Die Reduktion des ökologischen Fußabdruckes durch Mitdenken der gesamten Energieketten sind dabei wichtige Schwerpunkte.



4.3 Wir forcieren ein emissionsfreies Leben zum Natur- und Artenschutz

Wir setzen uns für Natur- und Artenschutz ein. Durch den Umstieg auf emissionsfreie, regenerative Energiesysteme im Bereich Verkehr, Industrie und Haushalt sollen schädliche Auswirkungen von Schadstoffen insbesondere von Treibhausgasen, Stickoxiden, und Staubpartikel sowie von Lärmemissionen vermieden werden. Erklärtes Ziel dabei ist die Aufrechterhaltung einer intakten Natur

4.4 Wir forcieren ein emissionsfreies Leben für die physische und psychische Gesundheit der Menschen

Wir setzen uns für physische und psychische Gesundheit der Menschen durch die Förderung und Koordinierung von Maßnahmen ein, die dem Schutz der Menschen vor Belastungen durch Lärm und Schadstoffen zum Ziel haben.

4.5 Wir forcieren ein emissionsfreies Leben zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts

Wir setzen uns für Selbstbestimmung, Krisensicherheit im Katastrophenfall (Subsidiarität, Dunkelstadtfähigkeit unserer Region), Black Out Resistenz ein. Durch diese Maßnahmen soll vor allem der soziale Zusammenhalt der Region (Gemeinden, Städte) gestärkt werden. Darüber hinausgehend soll diese Maßnahme auch eine gemeinschaftliche Herangehensweise der Regionen auf Landesebene forcieren.

4.6 Wir errichten eine Plattform für ein leistbares emissionsfreies Leben

Wir setzen uns dafür ein, dass sich Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und sozialer Stellung nachhaltige Energieformen und -systeme sowie E-Mobilität für ein emissionsfreies Leben leisten können. Ziel ist ein für Generationen gesichertes, leistbares und massentaugliches System an nachhaltiger Energiegewinnung, -speicherung und -verbrauch.



4.7 Wir forschen, integrieren und wir initiieren Pilotprojekte für emissionsfreies Leben

Wir setzen uns für die Forschung auf dem Gebiet des emissionsfreien und regenerativen Lebens ein. Auf Basis dieser grundsätzlichen Zielsetzungen werden wir konkrete Pilot- bzw. Forschungsprojekte im Bereich Verkehr, Industrie und Haushalte umsetzen und dadurch beispielsweise einen wesentlichen Beitrag für ein flächendeckendes nachhaltiges Mobilitätsmanagement leisten.

4.8 Wir leisten einen Beitrag zur „MOBI 2021“

In der Außenwahrnehmung wird das Projekt „MOBI 2021 - Eine Region kommt in Bewegung“ eine sehr wichtige Rolle für die Region 10vorWien spielen. Ausgehend von dem grundlegenden Bestreben eines emissionsfreien Lebens will die KEM10 einen wesentlichen Beitrag zur Ausstellung MOBI 2021 zum Thema Mobilität leisten. Um diese Leistungen für die KEM Projektphase 2018 bis 2021 gezielt vorbereiten zu können, wird ein Konzept für herzeigbare Projekte entwickelt, welches bei entsprechender finanzieller Dotierung bis 2021 umgesetzt werden könnten.

Folgende Themen wurden dabei bereits angedacht:

- Einkaufsplattform für ein emissionsfreies Leben (Photovoltaik, E-Mobilität, E-Speicher umv.)
- Kleinregion mit vollkommener Umstellung der Gemeinden auf E-Mobilität
- Kleinregion mit einer E-Mobilitätszentrale
- Kleinregion mit einer E- Werkstätte nach dem zero/zero Prinzip, das bedeutet eine E-Werkstätte, bei der weder das Gebäude (Energieplushaus) noch der Betrieb (E-Mobilität) Schadstoffe und Lärmemissionen verursachen
- Kleinregion mit über 1000 E-Fahrzeugen und hunderte E-Car SharingNutzer



- Kleinregion mit einem flächendeckenden E-Mobilitäts-Verkehrskonzept und einer flächendeckenden Infrastruktur unter Einbeziehung von Individualverkehr und öffentlichem Verkehr (CarSharing, IST-Mobil, Öffentlicher Verkehr)
- Erstes Good Governance Modell im Bereich der E-Mobilität, dh. Gemeinde und Bürger borgen einander gegenseitig Fahrzeuge (über den Verein/Gesellschaft)
- Geschichtliche Darstellung der E- Mobilität in der Region sowie wenn möglich auch überregional.



5 Erreichen der Zielsetzungen des Leitbildes KEM 10

Unsere Zielsetzungen wollen wir durch die Errichtung einer Gesellschaft und durch die Ermöglichung der in den folgenden Absätzen angeführten ideellen und materiellen Mittel erreichen:

5.1 Ideelle Mittel der Gesellschaft

5.1.1 Mitwirken an politischen, rechtlichen und planerischen Vorhaben

Die Gesellschaft wirkt an politischen, rechtlichen und planerischen Vorhaben und Prozessen zum Thema „Nachhaltigkeit“, „Emissionsfreies Leben“ und „leistbare Energiethemen“ mit, insbesondere zur Erreichung der vollständigen Kostenwahrheit aller Energieträger.

5.1.2 Dienst- und Serviceleistungen im Sinne des Geschäftszweckes

Die Gesellschaft organisiert im Sinne ihres Zweckes Dienst- und Serviceleistungen, die sowohl im Interesse und zum Nutzen seiner Unterstützer als auch im allgemeinen Interesse liegen.

Die Gesellschaft übernimmt dabei folgende Aufgaben:

- Organisation bzw. Durchführung von Vorträgen, Diskussionsabenden, Seminaren, wissenschaftlichen Veranstaltungen und Konferenzen im eigenen Wissenschaftsbereich
- Lehre und Publikation von angewandten Forschungsergebnissen erfolgreicher Praxisbeispiele
- Veröffentlichung von Lehrbüchern zum Themenbereich „emissionsfreies Leben“.
- Forcierung des Erfahrungsaustausches und der Zusammenarbeit mit Personen und Organisationen um die Ziele des Vereins zu unterstützen



5.1.3 Forschungs- und Pilotprojekt „E-Einkaufs- und Tauschplattform“

Zur Realisierung eines leistbaren emissionsfreien Lebens soll die Gesellschaft insbesondere eine Einkauf- Gebraucht- und Tauschbörse für beispielsweise E- Autos, E-Motorräder, E-Nutzfahrzeuge und für sonstige E-Themen wie Photovoltaikanlagen , Batteriespeicher, uvm. betreiben und die Erkenntnisse aus der E-Einkaufs- und Tauschplattform dokumentieren bzw. veröffentlichen.

5.1.4 Forschungs- und Pilotprojekt „E-Mobilitätsplattform“

Zur Forschung über die Anwendbarkeit und Durchsetzbarkeit von E-Mobilitätsthemen soll die Gesellschaft eine E-Mobilitätszentrale mit einer E-Carsharing Plattform, einer E-Werkstätte inkl. eines E-Mobilitäts-Testcenters betreiben. Ebenfalls mit dem Ziel die Erkenntnisse aus der E-Mobilitätszentrale zu dokumentieren bzw. zu veröffentlichen.

5.1.5 Forschungs- und Pilotprojekt „E-Beratungs- und E-Wissensplattform“

Zur Erforschung von Wissens- und Beratungsdefiziten im Bereich von E-Themen im Verkehr, in der Industrie und in den Haushalten soll in Kooperation mit erfahrenen Institutionen und Vereinen (zB. eNu) die Gesellschaft eine E-Beratungs- und E-Wissenszentrale aufbauen, Publikationen und Positionspapieren aus eigenen und fremden Forschungsvorhaben und Praxisbeispiele herausgeben und als Entwicklungspartner für Verkehrskonzepte, Ladeinfrastruktur, uvm. dienen.

Mittelfristig soll ein „Stammtisch“ für rechtliche Fragen und Förderungen, eine E-Weiterbildungsstelle mit Lehrtätigkeit (Nutzerschulungen, Klimaschulen) und eigene Forschungsvorhaben, Praxisbeispiele, eine Zertifizierungsstelle für E-Verdienste z.B. Green Environments, eine Initiative für E-Jungunternehmerförderung uvm. aufgebaut werden.



5.2 Materielle Mittel der Gesellschaft

Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:

- Mitgliedsbeiträge
- Patenschaften und Patronanzen für spezifische Projekte
- Erträge aus Veranstaltungen und Dokumentation
- Erlöse aus Publikationen und Serviceleistungen für Unterstützende
- Allfällige Erträge aus Forschungs- und Pilotprojekten
- Förderungen, Subventionen, Preisgelder und Sponsoring-Erlöse
- Auftragsarbeiten
- Sammlungen, Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen
- Spenden



6 Impressum

Die Erarbeitung des Umsetzungskonzeptes wurde vom Projekt-Team um Projektleiter Mag. Dieter Kandlhofer und KEM Managerin Karin Schneider durchgeführt.

Das Projekt-Kernteam bedankt sich sehr herzlich bei allen, die mit fachlichen, strukturellen oder kommunikativen Beiträgen die Erstellung dieses Umsetzungskonzeptes ermöglicht haben, speziell bei Frau Brigitte Bittner, die ihre jahrelange Erfahrung im Thema Umweltschutz, E-Mobilität und erneuerbarer Energie eingebracht hat.

Projekt-Kernteam: Mag. Dieter Kandlhofer
Karin Schneider
Florian Koller

Externe Experten: wideho.at GmbH (Mag. Dieter Kandlhofer, Florian Koller)

Verfasser: Klima- und Energiemodellregion 10 vor Wien
Bankmannring 19
A - 2100 Korneuburg
Tel: 0660/ 200 77 22
Mail: kem10-office@10vorwien.at
Internet: www.kem10.at

Die Erstellung dieses Umsetzungskonzeptes wurde ermöglicht durch die Finanzierung seitens



Klima- und Energiefonds Österreich und Klima- und Energiemodellregion 10 vor Wien